



# SARS-CoV2 Impfung bei MS

## aktualisierte Empfehlungen

### 5. März 2021

Univ.-Prof. Dr. Barbara Kornek

Univ.-Klinik für Neurologie

Medizinische Universität Wien

MS Gesellschaft Wien



- Die Empfehlungen sind in internationaler Zusammenarbeit von MS SpezialistInnen und NeurologInnen und der MSIF (Multiple Sclerosis International Federation) und ihren Mitgliedsorganisationen entstanden (für Österreich: Prof. Dr. Barbara Kornek)
- Sie sind in ungekürzter Form auf der Website der MSIF ([www.msif.org/covid19](http://www.msif.org/covid19)) nachzulesen
- Die Empfehlungen des *Nationalen Impfgremiums* für Risikogruppen wurden am 5.3.2021 aktualisiert



# COVID-19 und MS

- Menschen mit MS haben per se kein erhöhtes Risiko für eine Covid-19 Infektion oder einen schweren Verlauf der Erkrankung.
- Es gibt jedoch bestimmte Umstände, unter denen das Risiko eines schweren Verlaufs auch bei MS Betroffenen erhöht ist
  - MS unabhängige Risikofaktoren:
    - Alter
    - Begleiterkrankungen wie Zuckerkrankheit, Übergewicht, Erkrankungen von Herz oder Lunge
  - MS abhängige Risikofaktoren:
    - Einschränkung der Beweglichkeit (EDSS 6 oder mehr)
    - Therapie-assoziierte Risiken in Abhängigkeit vom Medikament



# MS und die Covid-19 Impfung

- SARS-Cov2 kann eine schwere Erkrankung hervorrufen; die Sterblichkeit beträgt 1-3%
- Alle Menschen mit MS sollen sich daher impfen lassen
- Menschen mit MS sollen sich impfen lassen, sobald die Impfung für sie verfügbar ist



# Prinzipien von SARS-CoV2 Impfungen

- mRNA Impfstoffe
  - Pfizer/BioNTech (Comirnaty) -> EU Zulassung 21.12.2020
  - Moderna (Moderna mRNA) -> EU Zulassung 6.1.2021
- Nicht-replizierende Virusvektorimpfstoffe
  - AstraZeneca/Oxford (Covishield) -> EU Zulassung 29.1.2021
  - Gamaleya Research Institute (Gam-COVID-Vac or Sputnik V)
- Inaktivierte Virusimpfstoffe
  - Sinovac (CoronaVac)
- Proteinimpfstoffe
  - Novavax (NVX-CoV2373)



## COVID-19-Impfungen: Empfehlung des Nationalen Impfgremiums zu AstraZeneca

Version 1.2, Stand: 05.03.2021

Das Nationale Impfgremium empfiehlt die Anwendung des Impfstoffes von AstraZeneca ohne oberes Alterslimit entsprechend der Zulassung der europäischen Behörden. Dies gilt uneingeschränkt auch für alle Personen über 65 Jahren, Risiko- und Hochrisikopersonen, entsprechend der Fachinformation.

Auf Grund einer eingeschränkten Datenlage wurde in vielen Ländern eine Empfehlung abgegeben, vorab insbesondere Personen unter 65 Jahren zu impfen. So lautete auch die bisherige Empfehlung des NIG. Auf Grund der nun vorliegenden neuen Daten aus großen Anwendungsstudien der letzten Tage ist eine solche Einschränkung derzeit nicht mehr notwendig.



# Empfehlungen für MS Betroffene

- Impfungen auf Basis der 4 beschriebenen Technologien
  - mRNA-Impfstoffe
  - Nicht-replizierender Virusvektor
  - Inaktivierter Impfstoff
  - Proteinimpfstoff

können bei MS angewendet werden.

- Lebendimpfstoffe sollen unter MS-Immuntherapie nicht angewendet werden
- derzeit sind keine Covid-19-Lebendimpfstoffe verfügbar



# Sicherheit der Covid-19 Impfstoffe bei MS

- Es gibt bislang keinen Hinweis, dass die derzeit verfügbaren Covid-19 Impfungen höhere Risiken für MS Betroffene als für Menschen ohne MS haben
- Das Risiko der Covid-19 Erkrankung überwiegt gegenüber einem potentiellen Risiko der Impfung
- Familienmitglieder sollen ebenfalls geimpft werden, sobald es möglich ist
- Die Impfung kann Schmerzen an der Einstichstelle, Fieber, Kopf-, Muskel-, Gelenksschmerzen, Durchfall oder Müdigkeit auslösen. Diese Impfreaktionen sind normal, üblicherweise mild und klingen in der Regel innerhalb von 2-3 Tagen ab
- Diese Impfreaktionen können vorübergehend zu einer Verschlechterung von MS Symptomen führen. Diese vergehen aber sobald die Impfreaktion abgeklungen ist.





# Covid-19 Impfung und MS Immuntherapie

- Interferone, Glatiramacetat, Dimethylfumarat, Teriflunomid, Natalizumab
  - Therapiebeginn: keine Notwendigkeit, den Therapiestart aufgrund der Impfung zu verschieben
  - Unter laufender Therapie: die Impfung unter laufender Therapie durchführen (keine Therapiepause!)
- Fingolimod, Siponimod, Ozanimod
  - Therapiebeginn: es kann erwogen werden, die Therapie nach erfolgter 2. Impfung zu beginnen
  - Unter laufender Therapie: die Impfung unter laufender Therapie durchführen (keine Therapiepause!)
  - Wichtig: bei aktiver MS den Therapiebeginn nicht zugunsten der Impfung verschieben



# Covid-19 Impfung und MS Immuntherapie

- Alemtuzumab, Cladribin, Ocrelizumab, Rituximab
  - Therapiebeginn: es kann erwogen werden, die Therapie erst nach der Impfung zu beginnen (im Abstand von 2-4 Wochen nach erfolgter 2. Impfung)
  - Unter laufender Therapie: wenn möglich, die Impfung 4 Monate nach letzter Dosis bzw 2-4 Wochen vor der nächsten Dosis durchführen
  - Wichtig: es ist möglich, dass dieser vorgeschlagene Zeitabstand derzeit nicht einhaltbar ist. Die Impfung kann daher wichtiger sein als die optimale zeitliche Abstimmung der Impfung auf die Therapie.



# Anmerkungen zur Covid-19 Impfung und Immuntherapie bei MS

- Unter bestimmten Therapien kann das Ansprechen auf die Impfung vermindert sein.
  - *Fingolimod, Siponimod, Ozanimod*
  - *Alemtuzumab, Cladribin* – in Abhängigkeit vom zeitlichen Abstand der Impfung zur letzten Therapie
  - *Ocrelizumab, Rituximab*
  - Es gibt hierzu noch keine Untersuchungen, man schließt hier von Daten mit anderen Impfstoffen (zB Influenza) auf die Covid-19 Impfung
- Dennoch kann auch ein eventuell reduziertes Ansprechen auf die Impfung das Risiko eines schweren Covid-19 Verlaufs verringern und ist daher ein besserer Schutz als keine Impfung



# Covid-19 Impfung und MS Schub

- Eine Impfung soll nicht während eines MS Schubes erfolgen
- Die Impfung sollte 1-2 Wochen nach Ende einer Cortisontherapie erfolgen
- Wenn andere Impfungen notwendig sind, sollen diese im Abstand von 2 Wochen erfolgen. Dies ist kein Muss, sondern eine Empfehlung um zu beurteilen durch welche Impfung mögliche Impfreaktionen zustande gekommen sind



# Zusammenfassung

- Die Impfung gegen das SARS-Cov2 Virus ist sicher und daher auch für MS Betroffene empfohlen
- Die derzeit verfügbaren Impfstoffe können bei MS Betroffenen mit oder ohne Immuntherapie eingesetzt werden
- Die Impfung schützt das Individuum und trägt dazu bei, die Pandemie zu beenden.